Zeitschrift: Freidenker [1956-2007]

Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz

Band: 89 (2004)

Heft: 5

Rubrik: In den Sektionen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Höchstrichterliche Entscheide zur Religionsfreiheit nötig

Schweiz Der Genfer Staatsrat will den muslimischen Lehrer Hani Ramadan nicht weiter beschäftigen. Dem Französischlehrer war gekündigt worden, nachdem er öffentlich die Steinigung von "Ehebrecherinnen" verteidigt hat. Diese Kündigung hat Ramadan bei der Rekurskommission zwar teilweise erfolgreich angefochten, weil sie ohne Vorwarnung erfolgt ist. Die Exekutive will den Lehrer, der schon früher mit radikalen Aussagen über den Jihad und in der Kopftuchfrage aufgefallen ist, aber definitiv loswerden - wenn nötig mit einer Abfindung. Ramadan seinerseits will alle Rechtsmittel ausschöpfen.

Frankreich hat offenbar ohne Aufsehen schon mehrere radikale Imame ausgeschafft. Im jüngsten Fall ging es um den Imam einer Gemeinde nahe von Lyon, der sich in einem Interview für die Polygamie und das Recht des Ehemannes, seine Frau zu schlagen, ausgesprochen hatte. Das Verwaltungsgericht ermöglicht es nun dem Imam, Rechtsmittel gegen die Wegweisungsvergfügung zu ergreifen.

Deutschland Am 1 April istin Baden-Württemberg im Schulgesetz ein Kopftuchverbot beschlossen worden, christliche Symbole sollen aber zugelassen bleiben. Auch in Bayern und Niedersachsen sind ähnliche Gesetze in Vorbereitung. 61 islamische Organisationen haben sich in einer gemeinsamen Erklärung an die Öffentlichkeit gewandt und das Kopftuchverbot als Verstoss gegen die Religionsfreiheit bezeichnet.

Den drei Fällen gemeinsam ist, dass radikale Muslime mitihrem sonsteher schwachen Bekenntnis zu Errungenschaften der Demokratie deren Rechtstaatlichkeit bis zum Äussersten beanspruchen. Es ist deshalb höchste Zeit, dass die höchsten Gerichte Klarheitschaffen über Inhalt und Grenzen der Religionsfreiheit!

Fortsetzung von Seite 6

glaubensorientierte Organisationen, die Sozialarbeitin professioneller Weise betreiben, sondern üben Wohltätigkeitsdienste als religiöse Handlungen aus.

Chile

hat Ehescheidung gegen den Widerstand der Kirche legalisiert. Das Parlament bestätigte den umstrittenen, im Januar verabschiedeten Gesetzesentwurf, der neun Jahre lang wirksam von der Katholischen Kirche blockiert worden war.

Uganda

Neue Massaker der "Widerstandsarmee Gottes" (Lord's Resistance Army, LRA). Die LRA ist eine ausserordentlich grausame Rebellenarmee, die Zivilisten in Nord-Uganda verstümmelt und bei lebendigem Leibe verbrennt. Ihr Anführer ist der christliche Fundamentalist Joseph Kony, ein Acholi. Kony will seinen Stamm und dessen Nachbarn von allen "Sündern" säubem und zum Führer von Uganda machen. Er strebt die Regierung des Landes auf der Grundlage der Zehn Gebote

Die LRA tauchte im Jahre 1986 auf und hat seither schätzungsweise 120'000 Menschen getötet und ungefähr zwei Millionenvonihren Wohnorten vertrieben. Mehr als ein Fünftel von Uganda wird von der LRA terrorisiert. In den Nordgebieten istein geregeltes Leben unmöglich geworden. die gesamte Wirtschaftistzusammengebrochen. Die meisten der ca. 3'000 Soldaten von Konys Terrorarmee sind Kinder, die entführt und dermassen traumatisiert wurden, dass sie ihm absoluten Gehorsam leisten. Während ihrer 17-jährigen Existenz hat die LRA ungefähr 25'000 Kinder entführt. Die Kinder werden dazu gebracht, Kony zu fürchten und zu verehren wie einen Gott mit heiligem Geist und übematürlicher Macht, der all ihre heimlichen Gedanken kenntund sie überall und iederzeit bestrafen kann.

Joseph Kony, Sohneines katholischen Katecheten ist wahrscheinlich in seinen frühen Vierzigern. Neben archaischen christlichen Glaubenselementen scheinter gezieltden unterden Eingeborenenstämmen verbreiteten Geisterglauben einzusetzen, um seine Machtposition zu sichem. Zeugen glauben z.B., sie hätten eine weisse Taube um seinem Kopf kreisen sehen oder Sterne wahrgenommen, die als Zeichen seiner Göttlichkeit über ihm erscheinen. In jüngster Zeitwird berichtet, erhabe auch islamische Bemente in sein schillemdes Image integriert.

Rationalist Bulletin Nr. 123, 31 März 2004

in den Sektionen

Basel - Union

Jeden letzten Freitag im Monat ab 19 Uhr: Freie Zusammenkunft im Restaurant "Storchen" Basel. Jeden 2. Dienstag im Monat: Vorstandssitzung um 19 Uhr

Basel - Vereinigung

Jeden letzten Donnerstag im Monat 15 bis ca. 17:30 Uhr: Donnerstag Hock Restaurant "Park", Hughafenstr. 31 Bei schönem Wetterim Gartenrestaurant.

St. Gallen

Mittwoch. 19. Mai 10:00 Freie Zusammenkunft Restaurant "Dufour", Bahnhofstr. 19

Ticino

Mercoledì, 5 maggio 20:30 Assemblea generale ordinaria 2004 Ristorante delle Alpi, Monte Ceneri

Winterthur Mittwoch, 5. Mai 19:30 Mittwoch-Stamm Dienstag, 11. Mai 14:00 Dienstags-Stamm Mittwoch, 2. Juni 19:30

Diskussionsforum: "Ethik in der Politik" Restaurant "Chässtube" am Archplatz

Voranzeige

Sonntag, 20. Juni 10:00 Freidenker-Zmorge im Plättli-Zoo

Zürich

Samstag, 8. Mai 14:30 Ludwig Feuerbach und seine Auseinandersetzung mit dem Wahren und Unwahren in der Religion und im Leben. Referat von K.M. zum 200. Geburtstag des Philosophen Ludwig Feuerbach. Restaurant "Schweighof"

Dienstag, 21. September 2004 Freidenker-Ausflug in den Mistery-Park, Interlaken

Wir Freidenkersind bekanntdafür, dass wir keine Vorurteile haben, sondern alles neugierig und gründlich prüfen und uns erstdann äussem...

Ein Ausflug für skeptische Freidenkende und ihre Angehörige aus der ganzen Schweiz. Die ausführliche Enladung folgt

Ende August.

Organisation Winterthurer Freidenker